

Gott persönlich kennen – birgt ewiges Leben

Gott liebt Sie. *"Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben."* (Johannes 3,16)

Gott hat den sehnlichen Wunsch, dass Sie ein erfülltes Leben haben. *"Jesus sagt: Ich bringe Leben - und das im Überfluss."* (Johannes 10,10)

Aber warum erfahren viele Menschen so eine persönliche Beziehung zu Gott nicht?

1. Die ursprüngliche Gemeinschaft mit Gott ist durch die Sünde zerbrochen

Der Sinn des Lebens besteht darin, in Gemeinschaft mit Gott zu leben. Wir Menschen meinen aber, unser Leben ohne Gott meistern zu können. Wir lehnen uns gegen Gott auf oder sind ihm gegenüber gleichgültig. Diese Einstellung nennt die Bibel Sünde. Sie führt zu einem gestörten Verhältnis zu unseren Mitmenschen und uns selbst.

"Alle sind Sünder und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte." (Römer 3,23)

Was sind die Folgen der Sünde?

"Eure Schuld - sie steht wie eine Mauer zwischen euch und eurem Gott." (Jesaja 59,2)

Die Bibel bezeichnet das als geistlichen Tod: *"Denn die Sünde wird mit dem Tod bezahlt."* (Römer 6,23)

Gott ist heilig und fehlerlos. Der Mensch ist sündig und fehlerhaft. Zwischen beiden besteht ein tiefer Graben. Der Mensch versucht, durch eigenes Bemühen, durch gutes Leben, Philosophie oder Mitmenschlichkeit diesen Graben zu überbrücken. Doch alle Anstrengungen sind vergeblich, weil sie das Kernproblem, nämlich die Sünde, nicht lösen können.



2. Jesus Christus ist Gottes einziger Ausweg aus dem Dilemma des Menschen

Jesus Christus ist für uns Mensch geworden

Schon die Propheten im Alten Testament kündigten einen Retter an. Jesaja 9,5; Micha 5,1

Jesus ist dieser von Gott versprochene Retter. Er wurde Mensch, lebte bei uns Menschen und verkündigte durch sein Reden und Handeln, dass Gott über die ganze Welt regiert. (Markus 1,15)

Er lebte ohne Sünde, das heißt in ununterbrochener enger Gemeinschaft mit dem Vater. (Hebräer 4,15)

Jesus sagte: *"Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben! Ohne mich kann niemand zum Vater kommen."* (Johannes 14,6)

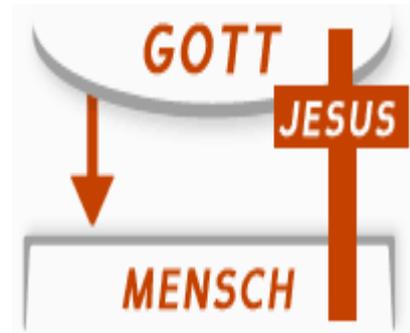
Gott selbst hat durch das, was er getan hat, den Graben überbrückt, der uns von ihm trennt. Er sandte seinen Sohn Jesus Christus, der für uns starb. Dadurch können wir jetzt Vergebung unserer Schuld erfahren und einen echten Neuanfang machen.

Jesus ist von den Toten auferstanden

*"Das ist mit Jesus geschehen: Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Wir alle können es bezeugen."
(Apostelgeschichte 2,32)*

Seine Auferstehung bestätigt:

- dass er Gottes Sohn ist (Römer 1,4);
- dass Gott bereit ist, uns zu vergeben (Apostelgeschichte 13,34-39);
- dass wir seine Gegenwart und Hilfe heute erfahren können (Johannes 14,1).



3. Wir müssen Jesus Christus persönlich als Retter annehmen

Dadurch finden wir Gemeinschaft mit Gott. Dieses Geschenk erleben wir, wenn wir Jesus unser Vertrauen schenken.

"Die ihn aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden." (Johannes 1,12)

Dazu gehört:

- dass wir Gott unsere Schuld eingestehen,
- dass wir seine Vergebung vertrauensvoll annehmen,
- dass wir ihm die Führung unseres Lebens anvertrauen

Es genügt nicht, diesen Aussagen nur gedanklich oder gefühlsmäßig zuzustimmen. Ein bewusstes Ja dazu ist notwendig, wie die folgende Zeichnung deutlich macht...

Hier werden zwei Lebenseinstellungen gezeigt:



1. Das Ich im Mittelpunkt des Lebens

Dieser Mensch bestimmt sein Leben selbst, auch wenn er sich vielleicht als Christ bezeichnet. Christus ist am Rand oder außerhalb seines Lebens. Lebensbereiche wie Freundschaften, Beruf, Freizeit und Geld werden vom "Ich" beherrscht, was oft zu Unzufriedenheit, Enttäuschung und Sinnlosigkeit führt.



2. Jesus Christus im Mittelpunkt des Lebens

Das Leben dieses Menschen wird von Christus bestimmt, weil er vertrauensvoll Gottes Vergebung angenommen hat und Christus jeden Bereich seines Lebens unterstellt. In dieser engen Gemeinschaft mit Gott erfährt er mehr und mehr, was es heißt, ein sinnerfülltes Leben zu führen.

Welche Lebenseinstellung trifft am ehesten auf Sie zu?

Im Folgenden wird erklärt, wie Sie ein Leben mit Jesus Christus im Mittelpunkt beginnen können.

Gott kennt Ihr Herz. Es kommt ihm nicht auf gut formulierte Worte an, sondern auf Ihre ehrliche Einstellung. Wollen Sie das vorgeschlagene Gebet beten?

4. Gott kennen lernen ist so einfach wie ein Gebet...

Gott kennen lernen, ist ganz einfach. Reden Sie zu ihm im Gebet...

Folgendes Gebet ist eine Möglichkeit, Ihr Vertrauen zu Gott zum Ausdruck zu bringen:

"Vater im Himmel, mir ist klar geworden, dass ich mein Leben selbst bestimmt habe und von dir getrennt bin. Vergib mir meine Schuld. Danke, dass du meine Sünden vergeben hast, weil Christus für mich gestorben und mein Erlöser geworden ist. Herr Jesus, bitte übernimm du die Herrschaft in meinem Leben und verändere mich so, wie du mich haben willst. Danke, dass du mein Gebet beantwortet hast und jetzt in meinem Leben bist. Amen."

**Entspricht dieses Gebet Ihrem Wunsch?
Wenn ja, dann können Sie es jetzt zu Ihrem
eigenen Gebet machen, und Jesus wird,
wie er es versprochen hat, in Ihr Leben kommen.**

5. Das im Heiligen Geist erneuerte Leben

Was geschieht, wenn Sie Ihr Leben Jesus Christus anvertrauen?

- Jesus Christus wird Herr über Ihr Leben. - Johannes 20,28
- Er vergibt Ihnen Ihre Sünden. - Kolosser 1,14
- Er schenkt Ihnen Geborgenheit, Freude und Hoffnung. - Römer 14,17
- Sie werden ein Kind Gottes und dürfen zu Gott "Vater" sagen. - Matthäus 6,9
- Sie erfahren die Kraft des Heiligen Geistes. - Apostelgeschichte 2,38
- Sie beginnen, an dem sinnerfüllten Leben, für das Gott Sie geschaffen hat, teilzuhaben. - Johannes 10,10

Neues Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes

Der Heilige Geist ist heute am Wirken. Er befähigt uns zu glauben und schenkt uns neues Leben. Das Leben des Christen ist ein Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes. Er hilft uns, die Bibel zu verstehen und zu beten. Er schenkt uns Liebe zu Gott und den Mitmenschen.

Gewissheit des ewigen Lebens in Gemeinschaft mit Gott

Gott hat uns ewiges Leben gegeben, und wir erhalten dieses Leben in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Das habe ich euch, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt, geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt. - 1.Johannes 5,1

Praktische Hinweise für ein Leben mit Christus

Das christliche Leben ist ein Wachstumsprozess. Ihre Beziehung zu Christus vertieft sich, wenn Sie ihm in den Einzelheiten Ihres Lebens immer mehr vertrauen lernen. Dazu einige Ratschläge:

- Versuchen Sie Ihr Leben als Christ nicht aus eigener Kraft zu leben, sondern leben Sie fröhlich und zuversichtlich aus der Kraft des Heiligen Geistes. Nehmen Sie täglich die Vergebung in Anspruch, die Ihnen in Jesus Christus zugesprochen ist.
- Machen Sie Ihren Glauben nicht abhängig von Ihrem Temperament, Ihren Gefühlen und wechselvollen Erfahrungen. Diese sind nicht ausschlaggebend. Entscheidend ist die Verheißung Gottes in seinem Wort.
- Der Christ lebt im Glauben.
Lesen Sie täglich einen Abschnitt aus der Bibel. Beginnen Sie zum Beispiel mit dem Johannesevangelium. Nehmen Sie dazu eine Bibellesehilfe zur Hand.
- Beginnen und schließen Sie den Tag mit einem Gebet. Bleiben Sie im Gespräch mit Gott. Jede Freundschaft will gepflegt werden, auch die Gemeinschaft mit Gott.
- Christsein ist keine Privatsache. Suchen und pflegen Sie den Kontakt mit anderen Christen.
- Behalten Sie Ihren Glauben nicht für sich, sondern lassen Sie andere Menschen an Ihrem neu gefundenen Leben mit Christus teilhaben.
- Setzen Sie die Gaben, die Gott Ihnen gegeben hat, für das Wohl anderer Menschen ein. Denn Glaube und Liebe sind eine Einheit.